

Metering Europe in Amsterdam prüft, wie Versorgungsbetriebe bis 2020 intelligentere Messungen erzielen können

Amsterdam (ots/PRNewswire) -

- Erste "Smart Home"-Technologie wird auf der Messe Smart Homes 2011 vorgestellt

Welche Schritte muss Europa unternehmen, um flächendeckend intelligente Stromzähler einzuführen? Mehr als 4.000 Experten für intelligente Messungen von Versorgungsbetrieben, Energieregulierungsbehörden, Technologieanbietern und Industrieverbänden werden bei der alljährlichen Konferenz und Messe Metering, Billing/CRM Europe in Amsterdam zusammenkommen, um das weitere Vorgehen in Sachen Energieeffizienz zu besprechen.

Herausforderungen bei der Einführung in der EU Aida Mezit, Produzentin bei Metering Europe, sagt: "Das Stichjahr 2020, bis zu dem 80 Prozent der Haushalte in der EU mit intelligenten Stromzählern ausgestattet werden sollen, liegt in nicht allzu weiter Ferne, und die Europäische Kommission schätzt, dass wir uns darauf hinbewegen, nur die Hälfte des Zieles von 20 % Einsparung beim Verbrauch von Primärenergie zu erreichen. Daher müssen sich alle Akteure auf dem Markt vereinigen, um den intelligenten Stromzähler zu einem zukunftsfähigen, technisch ausgereiften und kundenfreundlichen Werkzeug für eine neue Energieeffizienz zu machen."

Das 3-Tage-Programm konzentriert sich auf die Bereiche der Einführung und des Betriebs der intelligenten Stromzähler ("Smart Meters"), auf intelligente Kundenverwaltung, auf eine Architektur der neuen Generation - insbesondere in der Kommunikationstechnik - und auf die Verwaltung der Messdaten.

Die Hauptredner sind unter anderen:

~

- Fabrizio Barbaso, stellvertretender Generaldirektor bei DG Energy, Europäische Kommission
- Richard Schomberg, Vorsitzender der Strategie-Gruppe von IEC Smart Grid und Verantwortlicher für die Standards für intelligente Energie bei der EDF Group

- Gabriele Riedmann de Trinidad, SVP Strategic Market Energy,
Deutsche Telekom

~

Smart Homes in Aktion

Am selben Standort findet die Messe Smart Homes 2011 statt, auf der erste Beispiele einer "Smart Home"-Technologie für Energiemanagement vorgestellt werden. Anthony Pohl, Projektleiter der Smart Homes 2011, sagt dazu: "Ein Smart Home zu haben bedeutet, dass Sie Ihre Heizung und Beleuchtung kontrollieren, intelligentes Zubehör einsetzen und Ihren Energieverbrauch lenken können. Wir leben in einem modernen Zeitalter, in dem ICT und Smart Phones uns ermöglichen, eine Vielzahl von Aufgaben von unterwegs zu erledigen, und die Kontrolle über das eigene Zuhause zu übernehmen ist der logische nächste Schritt."

Die Deutschen übernehmen die Führung

Der deutsche Markt hat zweifellos die Führung in dieser Branche übernommen; das Unternehmen T-Systems der Deutschen Telekom und RWE bieten laut Anthony Pohl bereits praktische Lösungen für Kunden an. Beide Unternehmen werden ihre neuen Energiesparpakete auf der Smart Homes 2011 vorstellen. Andere Unternehmen, die Redner stellen und ihr Angebot auf der Messe ausstellen werden, sind u.a.: Telecom Italia, Indesit, EDF, British Gas, Essent, Telefonic und Enel.

Veranstaltungsdaten:

4.-6. Oktober 2011: Konferenz & Expo 3. Oktober
2011: Seminare im Vorfeld der Konferenz
Veranstaltungs-Websites: <http://www.metering-europe.com>
<http://www.smarthomes2011.com>

Rückfragehinweis:

Informationen und Medienzulassung: Kommunikationsleiterin:
Annemarie Roodbol, Tel. +27-21-7003558; Handy: +27-82-5627844,
annemarie.roodbol@clarionevents.com

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR102613/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0073 2011-09-13/10:04

131004 Sep 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110913_OTS0073